



## Infobrief Mai 2023

### Herzlich Willkommen zu unserem Mai-Newsletter!

Der Mai ist da und das Leben erwacht. Der Außenbereich des Biologischen Zentrums wird vorbereitet für den **Tag der offenen Tür** am 14. Mai. Das Lehmhaus wird ausgeräumt, um Platz für die **Ausstellung „Insektenfreundliche Gärten“** zu machen und ein zufälliger Blick in unseren Hornissenkasten zeigt uns die Küken einer Blaumeise.



Hinweisen möchten wir auf unseren sehr vielseitigen Kräutergarten, der eine Fülle an unterschiedlichen Duft- und Heilkräutern aufweist. In informativen Führungen teilen wir unser Wissen über mögliche Verwendungszwecke und auch darüber, welche Anpflanzbedingungen die jeweilige Pflanze benötigt. Viele dieser duftenden Pflanzen sind ausgesprochen insektenfreundlich und eignen sich gut für Vorgärten oder trockene Standorte.

### Neu: Bienen-AG für Familien

Ein neues Angebot für Familien startet am Freitag, den 26.5.23 unter der Leitung der Pädagogin und Imkerin Beate Wengelinski: eine Bienen-AG. Anschaulich und beim gemeinsamen Tun lernt man in diesem Kurs von 16 Uhr bis 18 Uhr viel vom Jahresrhythmus einer Biene und ihres Volkes. Es ist möglich alle Module zusammen oder einzelne Termine zu buchen. Für die Pause bringen Sie bitte einen Snack mit. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

Fr 26.5.: Vom Nektar zum Honig

Fr 11.8. Bienenpflanzen und Pollen

Fr 8.9. Die Biene und ihr Lebenszyklus

Fr 10.11.: Wabenpflege und Wachs

### Unser Fledermausstollen ist wieder geöffnet



Die Fledermäuse haben ihren Winterschlaf im Stollen beendet und leben nun in ihrem Sommerquartier in der Natur. Deshalb kann der kühle, unterirdische Stollen nun von uns betreten werden. Vor allem bei den Schulklassen ist der Besuch dort ein Highlight. Ausgerüstet mit einer Taschenlampe erforschen sie gemeinsam mit jemandem aus unserem Team das leere Winterquartier.

## Neu: Besichtigung der Wertstoffhöfe im Kreis Coesfeld



Neu im Programm für Kitas haben wir eine Führung für Vorschulkinder.

Sie lernen den Wertstoffhof ihrer Gemeinde kennen. Mit dabei ist Rudi, eine kleine Restmülltonne. Rudi hat Bauchschmerzen. Jemand hat ihn falsch befüllt. Statt Restmüll stecken in seinem Inneren Wertstoffe. Ob die Kinder helfen können, dass es Rudi wieder gut geht? Während der Führung, die bei uns zwischen März und Oktober gebucht werden kann, machen die Vorschulkinder Rudi wieder gesund.

Bei dem maximal 1,5 Stunden dauernden Besuch des Wertstoffhofes setzen sich die Kinder spielerisch mit den Themen Wertstofftrennung, -entsorgung, -verwertung und ansatzweise auch -vermeidung auseinander. Sie erfahren durch eigenes Handeln, welche Wertstoffe auf den Hof gehören. Der Unterschied zwischen WERTstoff und Müll wird deutlich gemacht. Sie werden altersgerecht und handlungsorientiert an einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen herangeführt.



## Rückblick auf Veranstaltungen

- ❖ Aus der Natur heraus gestalten und es nachher wieder in die Natur geben – gelebte Nachhaltigkeit

**Ferienwerkstatt**  
vielen tollen  
gefunden  
Frauke Meier  
Kinder. Spaß und  
zauberten Kunst-



gab es in der eintägigen  
**„Kunst und Natur“**. Mit  
Dingen, die draußen  
wurden, veranstaltete  
einen LandArt-Kurs für  
Freude am Gestalten  
werke hervor, die auch

von den Eltern bestaunt wurden.

- ❖ Ein weiteres Osterferienangebot im Biologischen Zentrum nannte sich **„Frühlings-spektaktel“**. Hier betätigten sich die Kinder unter Anleitung unseres Referenten als Naturforscher und tüftelten mit den Elementen Luft, Feuer, Wasser und Erde.
- ❖ 2 Mitarbeiterinnen des Biologischen Zentrums nahmen am **18. Landesnetzwerktreffen** für Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Bonn teil. Bei diesem von der NUA organisierten Treffen ging es vorrangig um die Weiterentwicklung des Netzwerkes.
- ❖ Raus auf das Gelände des Biologischen Zentrums ging es bei der LehrerInnen-Fortbildung **„Schulholz – kreative Verarbeitung von Holz(abfall) auf dem Schulgelände“**. Dieses



BNE-Modul wurde organisiert von der BNE-Agentur der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (nua) und dem Landesprogramm „Schule der Zukunft“ (SdZ). Sascha Unger und Frieder Marticke leiteten die Teilnehmenden in praktischen Workshops zur Bearbeitung von frisch gesägtem

Holz (Grünholz) und zur Herstellung von Kleinobjekten aus Holz an. Lisa Walrafen-Steinbach und Birgit Paßmann arbeiteten mit den Workshop-Teilnehmenden zu den sechs Merkmalen von BNE-Lernprozessen.

- ❖ Der Vortrag „**Wunderwelt Totholz**“ von Farina Graßmann veranschaulichte, dass Totholz



entgegen seinem Namen alles andere als tot ist: Hirschkäfer, Feuersalamander und Waldkäuze finden hier ebenso ein Zuhause wie Pilze und Moose. Dieser vom NABU des Kreises Coesfeld initiierte Vortrag wurde sehr anschaulich durch die vielen Fotos der Referentin, die als Naturfotografin und Autorin aktiv ist.

- ❖ Im Sinne des „Whole Institution Approach“ (ganzheitliche Umsetzung des Bildungskonzeptes der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Institution) verbrachte unser Team ein tolles **Fortbildungswochenende** in der LWL-Bildungseinrichtung am Heiligen Meer.

Manfred Lindenschmidt und Doktorand Simon haben ihr großes naturkundliches Wissen rund um Heide, Moor, Gewässer, Tierwelt und vor allem Vögel mit uns geteilt. Trotz des vollen Programms kamen auch der kollegiale Austausch und Spaß nicht zu kurz und alle waren sich zum Schluss einig: Das wird wiederholt!



### Unser Gärtnermeister Matthias Overkamp informiert



„Die **Eisheiligen** (11. Mai bis 15. Mai) stehen bevor und es ist noch mit Frösten zu rechnen. Auf unserem Gelände haben wir Probleme mit Spätfrösten, so, als zöge die kalte Luft vom Bahndamm herüber. Es gleicht manchmal einem kalten Loch.

Die nicht ganz so **frostempfindlichen Pflanzen** pflanzen wir jetzt ins Beet, wie z.B. die Verbenen. Bei den Kürbissen muss man aufpassen, wenn es kälter wird. Sie verfärben sich und der Ertrag ist geringer. Tomaten, Kürbisse, Gurken und Zucchini werden noch nicht ausgepflanzt. Dafür ist es noch zu früh. Möhren, Erbsen und Dicke Bohnen, die haben wir schon lange ausgesät und die wachsen bereits sehr gut. Sojabohnen und Kichererbsen gehen ab Anfang Mai. Unsere Stangenbohnen müssen auch gesät werden. Rucola, Salat und Radieschen werden bereits im Frühbeet geerntet und die Aussaatzeit für den Spinat, den wir draußen ernten, ist schon abgelaufen, da er schießt, wenn es zu warm wird. Mit dem Spinat fängt man im Spätsommer wieder an.

Unsere **Färberbeete**, Beete mit Pflanzen, mit denen früher gefärbt wurde, sind gut vorbereitet. Bei den zweijährigen Pflanzen entstehen im ersten Jahr aus den Samen Pflanzen, im zweiten Jahr blühen sie. Die so entstandenen Pflanzen des ersten Jahres, z.B. den Färberwaid, haben wir in Reihen gepflanzt. Die einjährigen Pflanzen werden ausgesät. Das haben wir mit Färbertagesetes und Färberdistel im Gewächshaus gemacht, wo wir die Pflanzen vorziehen. Ringelblume, Amaranth und Schöngesicht säen wir demnächst direkt ein.

Auf unseren **Altweltbeeten** stehen Pflanzen aus Europa, Asien und Afrika. Diese Beete sind fast fertig bestellt. Sie enthalten vor allem Getreide und Hirse. Diese Beete beinhalten auch Ölfrüchte wie z.B. Lein, Schwarzer Sesam, Hirse und Senf.

Die **Beete der Neuen Welt** (Arten aus Süd- und Nordamerika) sind noch fast leer aber bereits vorbereitet, damit aufkommende Wildkräuter vor der Aussaat/-pflanzung der gewünschten Pflanzen austreiben und wir sie hacken können. Kartoffeln sind hier z.T. bereits gelegt, da muss man auch die Kälte im Blick behalten. Man kann sie mit Erde oder Vlies abdecken. Mais wird bald in die Erde gelegt, aber der ist auch kälteempfindlich. Einige Bauern haben den Mais jedoch bereits gelegt.“

### Umwelt-Tipp des Monats

... von unserer BNE-Mitarbeiterin Katharina Heinen: „Wenn Sie einen Zaun um Ihr Grundstück errichten möchten, dann freuen sich die Igel und andere Tiere über einen Durchschlupf. Denn so kann es den Tieren gelingen, dass ihre Lebensräume vernetzt bleiben.“



Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team vom Biologischen Zentrum Kreis Coesfeld

**Unsere nächsten Termine: Mai und Juni** (Weitere Infos unter; [www.biologisches-zentrum.de](http://www.biologisches-zentrum.de))

12.05.2023	Fr	Familienexpedition zu den Jägern der Nacht
<b>14.05.2023</b>	<b>So</b>	<b>11 – 17 Uhr: Tag der offenen Tür. Gleichzeitig findet der Wandertag Lüdinghausen statt, der über unser Gelände führt.</b>
21.05.2023	So	13 – 17 Uhr: Offener Sonntagnachmittag im Biologischen Zentrum
26.05.2023	Fr	16 – 18 Uhr: Bienen-AG für Familien: Vom Nektar zum Honig
<b>04.06.2023</b>	<b>So</b>	<b>11 – 17 Uhr: Tag der Gärten und Parks 14 Uhr Führung: Gewürze, Heilpflanzen und Pflanzenmagie (30 min) 15 Uhr Führung: Insekten fördern im privaten Garten (30 min)</b>
05.06.2023	Mo	Familienexkursion zum Steinkauzrevier in Billerbeck
06.06.2023	Di	Familienexkursion zum Steinkauzrevier in Billerbeck
07.06.2023	Mi	Infoveranstaltung zur Dokumentation im Rahmen des Landesprogramms Schule der Zukunft
11.06.2023	So	Vogelkundliche Exkursion im Bürgerpark Senden
11.06.2023	So	Fahrrad-Exkursion zu den Feldlerchen
17.06.2023	Sa	Gartenapotheke: im BZ heilende Pflanzen und Kräuter kennenlernen
18.06.2023	So	13 – 17 Uhr: Offener Sonntagnachmittag im Biologischen Zentrum
22.06.2023	Do	Sommerabend am Lagerfeuer: <b>AUSGEBUCHT!</b>
23.06.2023	Fr	LandArt: Ferienwerkstatt Kunst und Natur
23.06.2023	Fr	Familienexpedition: Mit dem Förster in den Wald
25.06.2023	So	Vormittag: Umgang mit der Sense - Einführung in das Mähen
25.06.2023	So	Nachmittag: Umgang mit der Sense - Dengeln
26.06.2023	Mo - Fr	Waldabenteuerwoche 1: ab 7 Jahren: <b>AUSGEBUCHT!</b>
<b>Termine zum Vormerken:</b>		
17.09.2023	So	Herbstaktionstag und BNE-Tag bei uns
24.09.2023	So	Apfelfest auf Hof Schoppmann, Naturschutzzentrum Nottuln, Hagenbach 11